

Wichtige Hilfe beim Ausbau der Betreuung

Unternehmerforum unterstützt Schulen und Kindergärten mit dem Überschuss seiner Afterwork-Party: viermal 1500 Euro



Stefanie Hagenlocher (4. von links), Kerstin Hunkel-Hitzel (4. von rechts), Kay Seibert und Thomas Günther (2. und 3. von links) vom Unternehmerforum hatten den Überschuss der Afterwork-Party an Ria Keller-Wettermann (Kindergarten Waldacker, Jochen Zeller (NBS) Michaela Heeg, Penelope und Mayda (Kinderhaus Unter dem Regenbogen) sowie Dieter Hellmann und Ute Breslein vom Förderverein der Schule An den Linden übergeben. Foto: Löw

Ober-Roden (lö) ■ Den Erlös der Afterwork-Party beim „Rödermark-Festival“ - stolze 6 000 Euro - übergaben Vertreter des Unternehmerforums gestern an Schulen und Kindergärten. Je 1 500 Euro bekommen das Kinderhaus Unter dem Regenbogen, der Kindergarten Waldacker, die Schule An den Linden und die Nell-Breuning-Schule. Die Schulen beziehungsweise ihre Fördervereine und der Waldacker-Kindergarten wollen mit dem Geld ihre Betreuung ausbauen, das Kinderhaus erfüllt sich einen lang gehegten Wunsch und kauft eine große Netzschaukel.

Mit dieser Finanzspritze knüpft das Unternehmerforum an eine Umfrage unter Eltern aus dem Jahr 2006 an, erläuterte Sprecherin Stefanie Hagenlocher. Zwei Drittel der Teilnehmer - meist berufstätige Mütter - beklagten, dass die Betreuungszeiten in Rödermärker Kinder und Schulen zu kurz für ihre Arbeitszeiten sind. Das gelte vor allem für Frauen, die in den

umliegenden Städten ihr Geld verdienen. Betreuungsmöglichkeiten morgens ab sieben Uhr standen ganz oben auf der Wunschliste. Auch nachmittags wünschten sich die Mütter mehr Service.

Stefanie Hagenlocher und Kerstin Hunkel-Hitzel berichteten von Mitarbeiterinnen ihrer Unternehmen, die notgedrungen ein eigenes Betreuungsnetzwerk aufgebaut hätten: „Erst holt eine Nachbarin das Kind ab, dann geht es zur Oma.“

„Die Unterstützung von außen ist ganz wichtig bei der Ausweitung der Betreuung“, dankte NBS-Rektor Jochen Zeller stellvertretend für alle Empfänger der Schecks. Nicht zuletzt durch das schon vor geraumer Zeit begonnene Engagement der Rödermärker Wirtschaft könne die Schule vom nächsten Jahr an Ganztagsbetreuung anbieten.

Die Schule An den Linden betreut derzeit 112 Kinder bis um 15.30 Uhr. 45 von ihnen essen nach Auskunft von Fördervereinsvorstand Dieter

Hellmann auch dort zu Mittag. Mit dem Afterwork-Erlös will der Förderverein einen Tischkicker und Spielsachen für die Nachmittagsbetreuung anschaffen.

Der Kindergarten Waldacker hat seine Zwei-Drittel-Plätze mit Mittagessen auf 28 aufgestockt. Leiterin Ria Keller-Wettermann will von ihrem Anteil professionelle Küchenausstattung kaufen.

Unter dem Motto „Erfolg verpflichtet“ hat das Unternehmerforum gesellschaftliches und soziales Engagement fest in seinen Statuten verankert. Das zeigte sich auch beim „Rödermark-Festival“, zu dessen Programm die Firmen 10 000 Euro beisteuerten und bei dem sie die Afterwork-Party auf eigenes Risiko organisierten. Mit beiden Aktionen, so Stefanie Hagenlocher, Kerstin Hunkel-Hitzel, Thomas Günther und Kay Seibert, habe man deutlich gemacht, dass sich Rödermarks führende Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind.